

---

## **IEKK: Digitaler Bürgerworkshop zum Energie- und Klimaschutzkonzept des Landkreises Lörrach, 11.05.2023**

- **Termin:** 11.05.2023
- **Ort:** Online über Webex
- **Uhrzeit:** 16:00 - 19:00 Uhr
- **Leitung:** Hr. Dr. Özgür Yildiz
- **Protokollführung:** Hr. Schneider

### **Agenda:**

Top 1: Begrüßung und Projektvorstellung

Top 2: Vorstellung Ergebnisse Treibhausgas-Bilanz und Potentialanalyse

Top 3: Sammlung von Maßnahmenvorschlägen in Kleingruppen

Top 4: Diskussion der Ergebnisse im Plenum

Top 5: Nächste Schritte und Verabschiedung

### ■ **TOP 1: Begrüßung (Landrätin Marion Dammann)**

- Ziel: Planet schützen > hierfür: klimaneutrale Region gestalten
- Erreichung des Ziels ist nur gemeinsam möglich
- Was kann der Einzelne im Kleinen tun? Beispiel: Auf Plastikprodukte weitestgehend verzichten

### ■ **TOP 1.2: Begrüßung durch Moderation (Dr. Özgür Yildiz)**

- Vorstellung der Agenda und Hinweis auf die Netiquette

### ■ **TOP 2: Vorstellung Ergebnisse THG-Bilanz und Potentialanalyse (Jan Münster)**

- Siehe Präsentation im Anhang

- **Inhalte:** Einordnung der Projektziele und Projektvorstellung und CO<sub>2</sub>-Bilanz und Potentialanalyse
- **Themen der Rückfragen und Anschlussdiskussion:**
  - Mutige Entscheidungen müssen getroffen werden. um das Ziel zu erreichen.
  - Jetzt zügig handeln, um später Schwierigkeiten zu vermeiden. Zu bedenken: Problem der Finanzierung. Bei Vorschlägen in den Kleingruppen bitte nicht beschränken auf „was möglich scheint“.
  - Warum sind trotz Maßnahmen unsere Treibhausgasemissionen nicht gesunken?  
Antwort von Jan Münster: Latenz von Maßnahme bis Wirkung (Photovoltaik-Initiative)

### ■ TOP 3: Sammlung von Maßnahmenvorschlägen in Kleingruppen

Siehe Dokument zur Maßnahmenentwicklung im Anhang

Themenfelder:

- Energieerzeugung
- Mobilität
- Gebäude und Energieeffizienz
- Weitere Maßnahmen

### ■ TOP 4: Diskussion der Ergebnisse im Plenum

Zusammenfassung der Ergebnisse:

#### - Energieversorgung

- Mehr Beratungsangebote zur technischen Erzeugung von Wärmepumpen
- Mehr finanzielle Betreuung seitens Landkreis
- Information zu Dach-Photovoltaik (PV) bündeln und aufbereiten
- Nutzen von Balkon-PV und Mieterstrom aufzeigen
- Biogasanlagen im ländlichen Raum fördern
- Aufzeigen, welche Projekte es momentan im Landkreis gibt („wo kann ich mich beteiligen“)
- Rahmenverträge für Handwerker aufstellen
- Agro-PV verstärkt angehen
- (seitens Kommune) Projektmanager zur Verfügung stellen, der Eigentümer bei Umsetzung von PV-Anlagen begleitet
- Lokale Scouts aufbauen, welche gegenseitig in Nachbarschaft unterstützen

und Tipps weitertragen

- Finanzielle Anreize bei Windparks und PV-Freiflächenanlagen (Bürgerenergie)
- Wärmenetze: Informationen an Bürger:innen weitergeben (inkl. Angabe zu Priorisierungen)

#### – **Verkehr**

- Verbesserung des ÖPNV (Taktung, Reichweite, „letzte Meile“) -> auch Schweiz und Frankreich
- Individualverkehr unattraktiver machen, Landkreis muss vorangehen und mutig denken
- Fahrradstraßen ausbauen
- Autofreie Sonntage
- City-Maut
- Öffentliche Schulbusse auch Privatschulen anfahren? -> Alternative Mitfahrgelegenheiten stärken
- Fußverkehr fördern → Attraktive Bürgersteige, Zulieferverkehr vor Innenstädten stoppen
- Tempo 30 in Innenstädten
- Autofreie Zonen erweitern (Innenstädte)
- Veranstaltungstage für geplante Vorhaben (z.B. Autofreie Zone)
- Im Ländlichen Raum: Kurzstrecken-Tickets wie das 1€-Ticket
- E-Taxi → Kurzstrecke Wohnort zu ÖPNV

#### – **Gebäude und Energieeffizienz**

- Kommunikation, Information und Bewusstseinsbildung (im schulischen Bereich)
- Erfolge im Energie sparen besser Aufzeigen (z.B. per “Erfolgs-App“)
- Aufklärung: Ab wann lohnt es sich, eine Gasheizung gegen eine Wärmepumpe auszutauschen?
- Kontrolle bereits bestehender Pflichten
- Plattform mit Handwerkern für Bürger
- Nachhaltige Rohstoffe bevorzugen
- Biotonnen-Pflicht
- In Schulen die Handwerksberufe anpreisen

#### – **Industrie**

- Kreislaufwirtschaft fördern
- **Querschnitt**
  - Einigkeit und Gemeinsamkeit erzeugen
  - Lokale Produktion fördern
  - Nachhaltige Labels Konsum aufzeigen
  - Gewinne der Umstellung auf erneuerbare Energien besser aufzeigen
  - CO<sub>2</sub>-Senken aufbauen: Wiederaufforstung, Humusaufbau  
→ Mehr Förderung und Forderung seitens Landratsamt
  - Landratsamt sollte ambitioniertere Ziele setzen beim CO<sub>2</sub>-Senkenaufbau
  - Klimawandelanpassung mitdenken
  - Weitere Beteiligungsveranstaltungen wie diese (evtl. auch auf spielerische Art)

### Plenum

- Bei der Stadtentwicklung auch an Hitzeentwicklung denken (Begrünung, Bäume mit ausreichend Sickergrund/Boden)
- Stabsstelle Klimaschutz des Landkreises kann Manager einstellen für antikapitalistische Beratungen
- Energieerzeugung: Runder Tisch Klima baut aktuell zwei Projekte auf: Energieberatungsgruppe und PV-Selbstbaugruppe

### ■ TOP 5: Nächste Schritte (Nele Hoge, Klimaschutzmanagerin)

Siehe Präsentation anbei

- Ablauf & Ergebnisse 2023
- Aktuelle Phase der Beteiligung
- Ende des Sommers: Ausarbeitung des vorläufigen Maßnahmenkatalogs (durch Fachkonsortium auf Klimawirkung geprüft)
- Im Herbst: Feinabstimmung
- Vorstellung der [Onlinebeteiligungsplattform](#) Consul (bis zum Sommer verfügbar)
- Weitere Rückfragen und Diskussionsinhalte
  - Ein Monitoring der Klimaschutzarbeit ist nötig. Antwort von Nele Hoge: Ausbau des [Klimaschutz-Reportings](#) ist geplant
  - Wie wird mit der Ideensammlung im Rahmen des Workshops umgegangen?

Wie sieht die Umsetzung aus? → Antwort Inga Nietz (Stabsstelle Klimaschutz): Maßnahmen werden (durch Fachkonsortium) hinsichtlich ihrer Klimawirksamkeit geprüft und in einen Katalog gebündelt. Durch Teilnahme am [european energy award](#) verfügt der Landkreis über ein Instrument, um das Maßnahmenbündel in die Umsetzung zu bringen und diese zu kontrollieren.

- Jüngerer Teil der Bevölkerung wird in dieser Bürgerbeteiligung vermisst → Mehr Werbung an Schulen nötig
- Wer entscheidet, welche Maßnahmen umgesetzt werden und ob es vom Landkreis finanziert wird? → Antwort Marion Dammann: Steht persönlich für das Thema ein; es handelt sich aber um politische Entscheidungen, was letztlich in die Umsetzung gehen kann; Kreistag trägt Entscheidungshoheit; Ziel der Klimaneutralität ist aber bereits gesetzt und politischer Rückhalt ist groß

#### ■ TOP 6: Verabschiedung (Landrätin Marion Dammann)

- Nochmals Hinweis auf digitale Beteiligungsplattform (soll vor allem jüngere Menschen ansprechen)
- Danksagungen an Veranstalter, Mitveranstalter und Besucher

25.04.2023

Datum



Unterschrift